

# Inhalt

Vorbemerkung . . . . .	9
1. Zur historischen Genese industrieller Interessenvertretung . . . . .	11
1.1. Die Vertretung industrieller Interessen. Erste Phase: Die Handelskammern und kaufmännischen Korporationen . . . . .	12
1.2. Die Vertretung industrieller Interessen. Zweite Phase: Die Branchenverbände . . . . .	14
1.3. Die Vertretung industrieller Interessen. Dritte Phase: Die Zentralverbände . . . . .	18
2. Vorgeschichte und Gründung des Bundes der Industriellen . . . . .	22
2.1. Die Caprivische Handelspolitik . . . . .	22 ✕
2.2. Die Gründung des Bundes der Industriellen . . . . .	27 ✕
3. Der Bund der Industriellen: Organisation, Ideologie und Einflußmöglichkeiten klein- und mittelbetrieblicher Industrieller im Deutschen Kaiserreich . . . . .	34
3.1. Mitgliederwerbung, Mitgliederzahlen und Mitgliederstruktur . . . . .	34 ✕
3.2. Die Veränderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes des Bundes der Industriellen . . . . .	44 ✕
3.3. Die Organisation des Bundes der Industriellen . . . . .	48
3.3.1. Erste Phase: Die „gescheiterte“ Zentralisation . . . . .	48
3.3.2. Zweite Phase: Die „gescheiterte“ Dezentralisation . . . . .	53
3.3.2.1. Der Aufbau der Landesverbände . . . . .	53
3.3.2.2. Die Selbständigkeitsbestrebungen der Landesverbände . . . . .	65
3.3.2.3. Die „Reorganisation“ des Bundes der Industriellen . . . . .	70
3.3.2.4. Die latente Krise und der Austritt des Verbandes Württembergischer Industrieller . . . . .	75
3.4. Die Finanzen des Bundes der Industriellen: Die Verwaltung des Mangels . . . . .	79 ✕
3.5. Die Ideologie des Bundes der Industriellen . . . . .	82 ✕
3.5.1. Begriff und Funktionen der Verbandsideologie . . . . .	82 ✕
3.5.2. Der Hintergrund: Übergang zum „Organisierten Kapitalismus“ . . . . .	86 ✕

3.5.3.	Der Ausgangspunkt: Die liberal-kapitalistische Unternehmerideologie . . . . .	88
3.5.4.	Der Umbruch: Die Aufgabe der liberal-kapitalistischen Unternehmerideologie . . . . .	93
3.5.5.	Der Neuanatz: Die Herausbildung der mittelständischen Unternehmerideologie . . . . .	99
× 3.6.	Die Einflußmöglichkeiten des Bundes der Industriellen . . . . .	109
× 3.6.1.	Einflußnahme und politische Entscheidungsprozesse . . . . .	109
× 3.6.2.	Der politische Rahmen: Einige Aspekte der Herrschaftsstruktur des Deutschen Kaiserreiches . . . . .	112
× 3.6.3.	Die Adressaten der Einflußnahme . . . . .	115
3.6.3.1.	Die Bürokratie . . . . .	116
3.6.3.1.1.	Interessenverbände und Bürokratie . . . . .	116
3.6.3.1.2.	Rekrutierung und Zusammensetzung der preußischen Bürokratie . . . . .	119
3.6.3.1.3.	Einflußmöglichkeiten und Kontakte des Bundes zur Bürokratie . . . . .	122
	Exkurs: Maßnahmen und Pläne des BDI zur Verbesserung seiner Einflußmöglichkeiten auf die Bürokratie . . . . .	130
3.6.3.2.	Parlamente, politische Parteien und öffentliche Meinung . . . . .	134
3.6.3.2.1.	Direkte Einflußnahme auf die Parlamente: Petitionen und „Lobbying“ . . . . .	135
3.6.3.2.2.	Vermittelte Einflußnahme auf die Parlamente: Parteien und öffentliche Meinung . . . . .	138
× 3.6.3.2.2.1.	Die „Konzeption“ Stresemanns . . . . .	138
3.6.3.2.2.2.	Die Umsetzung der „Konzeption“ Stresemanns (I): Der Verband Sächsischer Industrieller . . . . .	143
3.6.3.2.2.3.	Die Umsetzung der „Konzeption“ Stresemanns (II): Der Bund der Industriellen und die Nationalliberale Partei . . . . .	146
	Exkurs: Die Wahlfinanzierung des Bundes der Industriellen . . . . .	149
× 3.6.3.2.2.4.	Die Umsetzung der „Konzeption“ Stresemanns (III): Pressepolitik und Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	157
3.6.3.3.	Bundesrat und 1. Ständekammern . . . . .	161
× 4.	<b>Fertigindustrielle Politik im Wilhelminischen Deutschland: Einflußnahme und Bündnispolitik des BDI . . . . .</b>	<b>165</b>
× 4.1.	Sammlungspolitik, Imperialismus und Flottenbau: Die Zusammenarbeit mit dem Centralverband Deutscher Industrieller im Vorfeld der Zolltarifberatungen . . . . .	165
4.2.	Die Aufstellung des Bülow-Tarifs: Zolltarifanordnung, Doppeltarifffrage und Zollsätze . . . . .	175
4.3.	Der Bund der Industriellen als „Vorkämpfer der Fertigindustrie“:	

Rezession, Verabschiedung des Bülow-Tarifs, Kartellfrage und die Gründung der Arbeitgeberverbände . . . . .	186
4.4. Der „Katzenjammer“ der deutschen Industrie: Der Abschluß der Handelsverträge, die „amerikanische Gefahr“ und die Interessen- gemeinschaft der deutschen Industrie . . . . .	200
4.5. Bund der Industriellen und „antifeudale Sammlung“: Reichs- finanzreform, Gründung des Hansa-Bundes und das „Werben um den neuen Mittelstand“ . . . . .	212
4.6. Die klein- und mittelbetrieblichen Industriellen in der Defensive: Handelspolitische Krise, Arbeitswilligenschutz und die Wieder- annäherung an den Centralverband Deutscher Industrieller . . . .	222
4.7. Ausblick: Der „Reichsverband der deutschen Schwerindustrie“ .	232
<b>5. Zusammenfassung . . . . .</b>	<b>234</b>
<b>Anhang . . . . .</b>	<b>242</b>
Anlage I: Strukturwandel, Differenzierungs- und Konzentrationspro- zeß der deutschen Industrie . . . . .	242
Anlage II: Zusammensetzung der Vorstände des BDI . . . . .	248
Anlage III: Erster Aufruf an die Deutsche Industrie . . . . .	255
Anlage IV: Vertretung der Reichsämtler und preußischen Ministerien auf den Generalversammlungen des BDI . . . . .	257
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	259
Anmerkungen . . . . .	263
Verzeichnis der benutzten Quellen und Literatur . . . . .	402
Personenregister . . . . .	444
Sachregister . . . . .	451